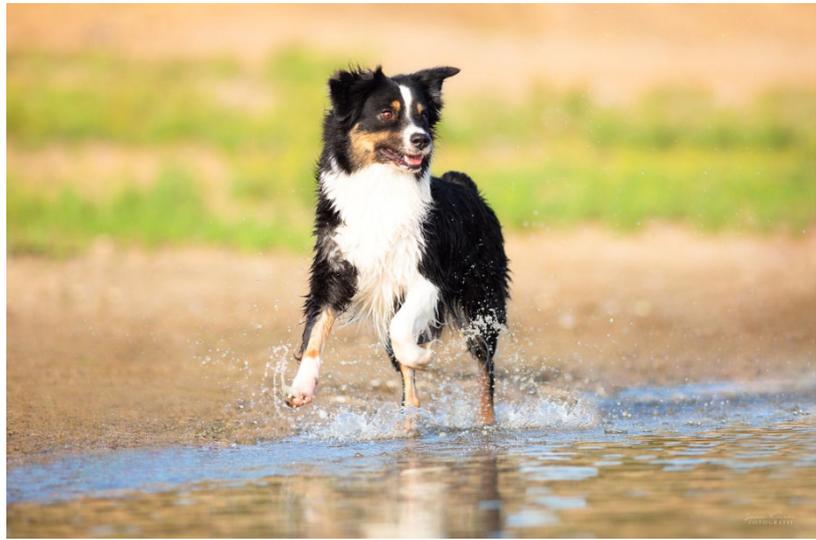


# Wurftagebuch

Mi, 04. Dezember 2019:

1. Tag der Läufigkeit – Meine Güte! Es geschehen noch Zeichen und Wunder! Schon fast 1 ½ Monate habe ich nun darauf gewartet, dass die kleine schwarze Rakete läufig wird! Und was ist? Immer wieder musste ich die Interessenten vertrösten, weil Tauriel zwar schon abgehaart und an der Vulva dick geworden war, sich aber nichts tat. Je länger es dauerte umso nervöser wurde auch ich. Immerhin hat die Dame zuletzt ihren Rekord ins Auge gefasst: So viel Zeit lag fast noch nie zwischen ihren Läufigkeiten. Offenbar hat sie dem Ganzen einen olympischen Aspekt abgewinnen wollen. \*lach\*



Aber heute ist es dann amtlich: Nachdem die Leckerei gestern ein neues Ausmaß angenommen hatte und die Vulva noch einmal tastbar dicker angeschwollen war, hatte ich heute erste Blutstropfen auf dem Taschentuch! Die Dame ist läufig und ich bin nun ganz aufgeregt, da es das hoffentlich erste Mal ist, dass ein Nachzuchtrüde von uns Papa wird! Aber gut: So weit sind wir noch nicht. Nächste Woche werden wir erst einmal zum Progesteron-Test gehen. Dann sehen wir weiter. Solange gedulden wir uns jetzt auch noch! :D

Mi, 11. Dezember 2019:

8. Tag der Läufigkeit – So, heute waren wir dann zum Blutabnehmen, um den Progesteron-Wert zu erhalten. Ehrlich gesagt war ich noch nie so spät abends, denn das heißt, dass ich das Ergebnis erst am nächsten Tag bekomme. Da ich aber morgen und auch fast den ganzen Freitag verhindert bin, wollte ich heute wenigstens so spät wie möglich gehen.

Tauriel war auch sehr brav und hat sich super geduldig das Blut abnehmen lassen, auch wenn sie die Tierärztin noch nicht kannte und daher ein wenig Schiss hatte. ;) Morgen wissen wir dann, wie es aussieht!

Do, 12. Dezember 2019:

9. Tag der Läufigkeit – Da ich heute sowieso in der Nähe war, bin ich gleich mal gegen Mittag bei unserer Tierarztpraxis reingesprungen und habe nachgefragt, ob das Ergebnis schon da

ist. Und ja: Es war da! Wie ich erwartet hatte, liegt der Wert aber noch sehr niedrig, nämlich bei 0,79 ng/ml. Ab einem Wert von 4,5 ng/ml (hier scheiden sich die Geister) kann man von einem erfolgten Eisprung ausgehen. Allerdings müssen die Eizellen dann noch 2 Tage reifen, um aufnahmefähig zu sein. Dann wäre der perfekte Decktag!

Tierhalter: DANNEBERG		Tiername / Rasse : TAURIEL / Australian Shepherd		Seite: 1 / 1
Tierart:	Hund	Pat.-ID:	24 8527 2181	Entnahme: 11.12.2019
Alter:		Labor-ID:	XK 9504 3078	Eingang: 12.12.2019 08:16 Uhr
Geschlecht:	weiblich	Ext. ID:		Endbefund: 12.12.2019 12:24 Uhr
Anamnese:				
Material:	1x Serum, 1x Vollblut			
Untersuchung	Ergebnis	Einheit	Referenzbereich	Methode
Progesteron	0.79	ng/ml	< 3144.34	1

Ich schätze jedenfalls, dass es wahrscheinlich erst Anfang nächster Woche so weit sein wird, aber natürlich behalten wir im Auge, wie der Wert steigt. Daher gehen wir auch morgen noch einmal zum Test. Möglicherweise sieht es ja dann schon besser aus!

#### Fr, 13. Dezember 2019:

10. Tag der Läufigkeit – Auch heute waren wir wieder zum Progesteron-Test und Tauriel hat das Blutabnehmen wieder ganz brav über sich ergehen lassen. Dabei musste sie auch noch zweimal gestochen werden, weil beim ersten Versuch das Blut irgendwie nicht so richtig laufen wollte. Dann hat es aber doch geklappt und die kleine Grinsebacke hat sich noch ein paar Leckerchen abgeholt und ist noch ein paar Mal freiwillig auf den Tisch gesprungen! Das Ergebnis erwarten wir dann morgen! Wir sind gespannt!

#### Sa, 14. Dezember 2019:

11. Tag der Läufigkeit – Zuerst hatte ich ja schon die Befürchtung gehabt, dass es mit dem Ergebnis vom Progesteron-Test nicht so gut klappt (da die Praxis um 12h schließt), aber das Labor hat super zeitig angerufen und mir den Wert mitgeteilt! Tauriel lag gestern Abend bei 2,17 ng/ml. Sie ist also etwas langsamer angestiegen als beim letzten Wurf. Dennoch kann ich es jetzt einigermaßen absehen und so werden wir am Montag unser Glück beim Auserwählten versuchen!

#### Mo, 16. Dezember 2019:

13. Tag der Läufigkeit / 1. Tag der Trächtigkeit – Heute war es dann soweit und wir haben uns auf den Weg zu Levi gemacht. Und ich war ziemlich aufgeregt! Weniger wegen Tauriel, da sie wunderbar stand, als wegen Levi. Es sollte doch endlich mal ein Nachzuchtrüde von mir einen Decksprung hinbekommen!

Ich mach es mal kurz: Wir kamen um 17:55h an und saßen um 18:30h wieder im Auto. \*lach\* Es ging quasi so schnell, dass ich gar nicht gucken konnte! Tauriel und Levi waren

sich sofort sympathisch und begannen ihr Vorspiel sozusagen schon auf dem Weg in den Garten. Dort ging es dann gleich zur Sache. Die beiden rannten ein paar Mal hin und her und Levi ritt insgesamt 5 x auf (zweimal davon vorne am Kopf \*grins\*), ehe er dann auch schon getroffen hat und hing. Tauriel ist in der Hinsicht aber auch eine Trauhündin und macht überhaupt keine Zicken und keinen Mucks. Ich merkte erst, dass sie schon hingen, als Levi nicht mehr weiter wusste und sich einfach auf Tauriel legte. Da dämmerte mir, dass es tatsächlich schon so enorm schnell gegangen war. Ich half ihm also ‚umzusteigen‘ und dann hingen die beiden für etwa 12 Minuten.



Ich bin echt mega happy! Zum einen, dass ein Nachzuchtrüde hoffentlich dann mal Papa wird und zum anderen, dass der Deckakt so einfach und unkompliziert geklappt hat! Natürlich fahren wir übermorgen noch mal zum Nachdecken, aber das sollte alles funktioniert haben!

Mi, 18. Dezember 2019:

3. Tag der Trächtigkeit – Heute waren wir dann zum Nachdecken und wie beim ersten Mal



hat es super gut geklappt. Tauriel war zwar zuerst kurz nicht mehr ganz so willig, aber ich glaube, das lag einfach nur daran, dass sie mal musste und sich unter der argen Bedrängnis nicht so ganz entscheiden konnte, ob es jetzt so dringend war oder ob sie doch lieber erst Liebe machen wollte. \*lach\*

Jedenfalls leckte Levi sie dann wieder und wie sie dann ihren Hintern schön in die Luft streckte, konnte ich sehen, dass sie immer noch steht. Levi sprang dann bei nächster Gelegenheit auf sie hoch und war im ersten Versuch auch schon drin. Muss ich mehr sagen? Endlich klappt mal was! \*lach\* Die beiden hingen dann für ca. 15 Minuten. Levi hätte danach gerne noch mal, aber das war Tauriel, die diesmal auch ein wenig gefiept hat, doch zu schnell.

Tja, und jetzt hoffen wir auf Welpen Mitte Februar. Genau werden wir es wissen, wenn wir Mitte Januar zum Ultraschall waren. Den Termin habe ich auch schon gemacht. Ab jetzt berichte ich dann regelmäßig, wie es bei Tauriel so läuft!

#### Sa, 21. Dezember 2019:

6. Tag der Trächtigkeit – Langsam nähern wir uns dann dem Ende der ersten Trächtigkeitswoche, immer vorausgesetzt, dass es geklappt hat. Sollte dem so sein, wovon ich jetzt einfach mal ausgehe, dann wandern die nun hoffentlich befruchteten Eizellen, die vorher brav auf die Spermien gewartet haben, in den Gebärmutterhals.

Möglicherweise waren wir bei Tauriel auch einen Tag vor der Reife da (beim Hund müssen die Eier erst noch ca. 2 Tage reifen, bevor sie aufnahmefähig sind), aber auch das ist dann kein Problem, denn das Spermium vom Rüden bleibt bis zu 7 Tage in der Hündin befruchtungsfähig. Es hängt natürlich etwas von der Qualität ab, aber dazu kann man ohne eine klinische Untersuchung natürlich nichts sagen. Da es Levis erster Wurf ist, bleibt da nichts anderes übrig, als abzuwarten! Grundsätzlich sagt man: Wenn die Hündin den Rüden ranlässt, dann ist es biologisch der richtige Zeitpunkt. Und davon gehe ich auch aus.

Tauriel selbst geht es prima, man merkt ihr auch überhaupt keine Veränderung an, wie z.B. Quinnie. Allerdings war Tauriel ja auch schon mal Mama und kennt das Spielchen. Die letzten Tage hat sie lediglich sehr viel Zeit auf ausgiebige Fellpflege verwendet und sich ganz ordentlich sauber gemacht. Ich bin also sehr optimistisch gestimmt!

#### Mo, 23. Dezember 2019:

8. Tag der Trächtigkeit – Während Quinnie nun ein wenig die ‚Kotzitis‘ hatte, geht es Tauriel zu Beginn der zweiten Trächtigkeitswoche bombig gut. Sie mäkelte auch nicht am Futter oder dergleichen, wobei das jetzt momentan tatsächlich normal wäre. Während sich nämlich die befruchteten Eizellen teilen und zu Blastozysten weiterentwickeln, kann die Hündin zu morgendlicher Übelkeit oder einer regelrechten Fresssucht neigen. Letzteres kommt aus der Wolfszeit: Ein Wolf hat sich Reserven angefressen, weil er ja nicht wusste, wie lange er noch jagen kann und Nahrung zur Verfügung hat. Bei unseren Haushunden ist das natürlich nicht mehr nötig, aber eben daher kommt dieses Verhalten.



Levi - Der hoffentlich werdende Papa

Tauriel bekommt ohnehin ein wenig mehr und ist damit glücklich. Viele werden nun sagen, dass es viel zu früh ist, dem Hund schon mehr zu geben, aber ich habe die Erfahrung gemacht, dass die werdenden Mamas auch zu diesem Zeitpunkt mehr brauchen. Vermutlich ist das eine hormonelle Sache, denn sie verbrauchen auch einfach mehr. Natürlich steigere ich das Futter nicht um das Doppelte oder dergleichen, das wäre in der Tat viel zu früh und es gibt nichts Ungünstigeres als einen bei der Geburt zu fetten Hund.

Auf jeden Fall kann ich hier nicht viel mehr berichten. Tauriel ist quasi ganz normal, super drauf und wir beobachten alles einfach fleißig weiter! :D

#### Fr, 27. Dezember 2019:

12. Tag der Trächtigkeit – Heute gibt es nur mal einen kleinen Zwischenbericht, da wir mit Sunny zur (Achtung Jubiläum! \*lach\*) 10. Wundkontrolle nach der Tumor-OP waren und sich die Dame nun auch wieder zusätzlich eine verstopfte Analdrüse eingefangen an... \*seufz\* Aber was will man machen?

Zurück zu Tauriel. Der Maus geht es weiterhin bombig gut. Sie schleckt sich jetzt wieder vermehrt, wobei sie gar nicht mehr ‚richtig‘ tropft. Immer wieder wird gesagt, dass Hündinnen, die gedeckt wurden, schneller aufhören zu bluten, was ich selbst aber nicht bestätigen kann. Zum Ende einer jeden Läufigkeit hin kommt ja ohnehin fast kaum mehr Blut. Daher ist es ein gutes Zeichen, dass sie sich immer noch putzt. Das spricht für Ausfluss und für Vorgänge, die ohne eine Belegung nicht da wären. Besagter Ausfluss klebt übrigens auch ziemlich, was sehr gut ist! Auch gewichtsmäßig haben wir zugelegt, was über die fetten Weihnachtsfeiertage aber nicht verwundert. Der Umfang, den ich gemessen habe, erstaunt mich nun aber schon etwas, weil der doch deutlich höher liegt als zu Beginn. Entweder liegt das am Essen, an den Hormonen oder ich habe einfach nur eine blöde Tageszeit erwischt. Ich messe dem jedenfalls erst mal keine große Bedeutung bei.

Um diesen Zeitraum herum erreichen die Embryos, so denn es denn geklappt hat, übrigens auch die Gebärmutter, um sich da dann demnächst anzulagern. Aber davon erzähle ich euch das nächste Mal!

#### Mo, 30. Dezember 2019:

15. Tag der Trächtigkeit – Heute beginnt schon die dritte Trächtigkeitswoche, so denn es denn geklappt hat, und damit nähern wir uns auch langsam schon dem Ende des ersten Trächtigkeitsdrittels! Und in dieser Woche gibt es tatsächlich einige spannende Dinge, die vor sich gehen können.

Etwa um den 19./20. Tag herum lagern sich die Blastozysten in den Uterushörnern der Gebärmutter an und verbinden sich mit der dortigen Schleimhaut. Dann findet auch die eigentliche Hormonumstellung statt, welche z.B. zu vermindertem Appetit oder auch Übelkeit führen kann, was sich aber normalerweise zügig wieder einpendelt. Viele Hündinnen werden ab dann aber auch besonders anhänglich.

Ab dem 21. Tag kann dann ein zähflüssiger, klarer bis milchiger Schleim auftreten, welcher von den Züchtern heißersehnt ist. Denn dieser ist tatsächlich das Einzige, was auf eine definitive Trächtigkeit schließen lässt. So ein Schleim wurde noch nie bei einer scheinträchtigen Hündin festgestellt, wohingegen alle anderen ‚Symptome‘ (selbst eine Umfangsvermehrung) auch immer bei einer nicht tragenden Hündin vorkommen können! Bei Tauriel habe ich ja schon ein klebriges Sekret gefunden gehabt und bei ihrer letzten Trächtigkeit war sie von der ganz flotten Truppe und ich konnte den Schleim schon um den 15.-18. Tag sehen. (In der Literatur wird auch oft angegeben, dass es ab dem 18. Tag vorkommen könnte. In Stein gemei-

Belt ist Tag 21 also nicht. Viele Hündinnen zeigen den Schleim auch erst ab z.B. dem 26. Tag. Es ist einfach immer etwas anders.)

Was ich aber nun eigentlich damit sagen möchte: Die Jagd auf den Schleim ist sozusagen eröffnet. ;) Ich werde jetzt fleißig danach Ausschau halten, werde mich und den Hund aber nicht verrückt machen deswegen. Wir gehen das ganz in Ruhe an und sobald ich etwas finden sollte, werde ich natürlich Meldung geben!

#### Do, 2. Januar 2020:

18. Tag der Trächtigkeit – Bei Tauriel tut sich momentan nicht wirklich viel. Zur Erinnerung: Jetzt bald ungefähr lagern sich die Blastozysten in der Gebärmutter schleimhaut an, was dann zu Appetitlosigkeit oder Übelkeit führen kann. Davon ist hier nichts zu sehen. So wirklich Schleim habe ich auch noch nicht entdecken können, allerdings verklebtes Fell. Da ist aber nicht so wirklich auszumachen, von wann der ist. Sie hatte ja schon mal etwas mehr klebrigen Ausfluss gehabt. Lecken tut sie sich immer wieder, wie ich finde auch öfters als gewöhnlich. Aber gefunden habe ich noch nichts. Vom Umfang her legt sie aber zu sagt mein Augenmaß, was ja auch schon mal ein gutes Zeichen ist. Wir müssen uns also noch weiter gedulden, um etwas sagen zu können.

#### Fr, 3. Januar 2020:

19. Tag der Trächtigkeit – Zugegeben: Tauriel hat es dann doch geschafft, mich etwas nervös zu machen, weil sie plötzlich so sauber war. Aber dann war es heute Abend doch so weit: Da war er plötzlich, der Schleim! Über was für Sachen man sich nicht alles freuen kann! \*lach\* Also, mit anderen Worten: Ich gehe nun definitiv von einer Trächtigkeit aus und sehe dem Ultraschall in zehn Tagen freudig entgegen, auch wenn man da nichts Genaues über die Menge sagen können wird!



Ach ja, verfressen ist sie auch geworden. Das ist sogar überhaupt kein Ausdruck. Mittags gebe ich jetzt noch eine zusätzliche kleine Portion Nassfutter, weil Quinnie sich schon mal wegen leerem Magen übergeben hatte. Tauriel hat (was sie sonst nicht macht und auch nicht darf) den Napf schon so gierig geleert gehabt, da stand er noch nicht mal auf dem Boden! Sie hat also definitiv großen Appetit!

#### Mo, 6. Januar 2020:

22. Tag der Trächtigkeit – Heute beginnt dann schon, wenn es geklappt hat, wovon ich aber ja nun ausgehe, die vierte Woche der Trächtigkeit und damit auch das zweite Drittel. Ab jetzt entwickeln sich die Embryonen wirklich rasend schnell! Das heißt, die Augen entstehen, die

Nervenstränge im Rückenmark werden gebildet und die allgemeine Organbildung beginnt. Das heißt aber leider auch, dass die Babys in diesem Zustand sehr stark defektgefährdet sind. Stress z.B. (genauer: Das Stresshormon Cortisol) besitzt die Eigenschaft, die DNA verändern zu können. Ist die Hündin in dieser Phase starkem Stress ausgesetzt können Welpen mit Fehlbildungen fallen. Das heißt: Gerade jetzt passen wir natürlich ganz besonders gut auf die werdende Mama auf.

Aber auch bei der Hündin tut sich jetzt körperlich etwas. Ich bin ja ohnehin immer der Meinung, man kann auch vorher schon Kleinigkeiten bemerken, aber ab jetzt geht es quasi so richtig los. Die Zitzen entwickeln sich und man sollte ab jetzt auch anstrengende Aktivitäten vermeiden. (Sage das mal einer dem Hund \*lach\*). Auch kann aber jetzt die Proteinzufuhr im Futter erhöht werden. Das habe ich sozusagen schon erledigt und man kann es auch an Tauriels Gewicht erkennen, dass sie zulegt. Ebenfalls ist sie wieder etwas breiter geworden. Insgesamt wiegt sie seit dem Deckakt 500g mehr und hat 4cm an der Hüfte und 3cm hinter den Rippen zugelegt.

#### Do, 9. Januar 2020:

25. Tag der Trächtigkeit – So viel gibt es heute eigentlich gar nicht zu berichten. Tauriel geht es unverändert gut, aber auch bei ihrer ersten Trächtigkeit war das so und man hat ihr nicht wirklich etwas angemerkt. Auch am Futter wird nicht gemäkelt, sie würde liebend gern ihrer Mitstreiterin Quinnie, was die momentan im Napf lässt, noch mit wegfuttern.

Ansonsten freuen wir uns sehr auf Montag, auf den Ultraschall! Rein theoretisch könnte man die Embryonen und teils auch deren Herzschlag jetzt schon seit ein paar Tagen sehen, aber manchmal kann das Gerät sie doch noch nicht einfangen. Da gibt es die wildesten Geschichten: Etwa der eine Trächtigkeitsultraschall am Morgen war negativ, am Abend einer positiv. Das hatten wir zwar Gott sei Dank noch nie, aber um genau so etwas zu vermeiden, gehen wir relativ spät – genau vier Wochen nach der Belegung –, um auf der ganz sicheren Seite zu sein. Auch könnte man die Hündin abtasten, denn jeder Embryo ist jetzt etwa walnussgroß, aber das lassen wir auch lieber sein, weil es zum einen sehr unsicher als Diagnostik ist, zum anderen auch einfach gefährlich. Daher lassen wir das sowieso brav sein und gedulden uns einfach noch bis Montag!

#### Mo, 13. Januar 2020:

29. Tag der Trächtigkeit – Wuuh, heute war er da, der große Tag!! Wobei ich mir ja schon recht sicher war, dass Tauriel tragend ist. Seit gestern machen sich auch erste ‚Schwangerschafts-Wehwehchen‘ bemerkbar. Wir saßen gestern Abend beim Fernsehgucken und plötzlich müffelte es echt arg. Als ich mich dann umdrehte, hatte Tauriel ihre Blase komplett entleert, weil sie so viel getrunken hatte. (Das ist übrigens gar nicht unnormal, denn sie muss ja für das ganze Welpengewebe und Fruchtwasser Flüssigkeit aufnehmen. Trotzdem hat es mich erstaunt, dass es jetzt schon so eng in der Blase ist.) Jedenfalls musste sie dann heute früh um 4:40h auch noch mal raus... Und beim Aufstehen hat sie nicht warten können und noch mal vor die Tür gepieselt... \*lach\*

Jedenfalls haben wir uns dann mit allen Mann auf zum Ultraschall gemacht! Und natürlich möchte ich euch nicht weiter auf die Folter spannen! Ja, Tauriel wird wieder Mama! Da wir sie nur im Stehen geschallt haben, können wir natürlich nichts zur genauen Welpenanzahl

sagen, aber auf der einen Seite haben wir 4 Stück gesehen. Wir gehen hier also von einem normal großen Wurf aus! Als wir dann zurück waren, hat Tauriel übrigens gleich noch mal vor die Tür gepinkelt... Ich habe dann auch mal gleich eine Notfall-Inkontinenz-Unterlage aus dem Keller hochgeholt... Sowas hatte ich zwar auch noch nicht, aber wir reagieren ja flexibel auf so etwas!

Wie gut, dass ich schon mal mit dem anfertigen der Welpenordner begonnen habe. Das ist nämlich echt zeitaufwendig und wenn die Welpen erst mal da sind, dann will man doch anderes machen, als am PC und Drucker zu hocken! Buntes Papier ist auch schon gekommen und ich habe jetzt noch mal Tinte nachgeordert. Wie ihr seht, gibt es bei uns immer ordentlich viel für die neuen Besitzer mit! :)



Wiegen und Messen muss ich Tauriel heute auch noch, aber das machen wir im Laufe des Tages, weswegen ich die Daten noch nicht habe. Aber ich denke, wir können davon ausgehen, dass sie nicht schmaler und / oder leichter geworden ist! \*grins\*

#### Do, 16. Januar 2020:

32. Tag der Trächtigkeit – Die fünfte Woche ist nun bereits im vollen Gange und damit ist jetzt auch die Halbzeit erreicht! Wuhuu!!

Ab jetzt sind es auch offiziell keine Embryonen mehr, sondern Föten. So nennt man die werdenden Babys ab dem 30. Tag nach der Befruchtung. Wir befinden uns jetzt also im Fetalstadium! Das heißt, die Körper der Kleinen sind schon sehr gut differenziert: Zehen, Barthaare und Krallen entwickeln sich, die Ausbildung der Organe ist fast abgeschlossen und im Ultraschall sind neben Kopf, Rumpf, Augen und Pfötchen rein theoretisch auch schon die Geschlechter darzustellen. Aber dazu braucht man wirklich ein sehr gutes Ultraschallgerät und das nimmt natürlich einige Zeit in Anspruch. Da wollen wir die Mädels nicht quälen und warten einfach auf die Geburt. Das ist dann noch mal so spannend; wie Geschenke-Auspacken an Weihnachten! Die Föten sehen jetzt jedenfalls aus wie kleine Hunde!

Aber auch bei der Mama tut sich nun einiges: Lehrbuchmäßig hört Tauriel auf, die Beine anzuziehen, was einfach am steigenden Gewicht der Welpen liegt (und daran, dass diese sich zu drehen beginnen) und natürlich am Bauch der Mama. Der Leibesumfang nimmt jetzt sichtbar zu. Auch die Vulva wird dicker, was ich aber nicht kontrolliere – wer will jetzt schon eine neugierige Züchterin am Hintern kleben haben? ;) Tauriels Zitzen sind jedenfalls mächtig dick geworden und das schon seit ein paar Tagen! Alles geht also wunderbar seinen Gang!

Gewogen und gemessen wurde natürlich auch wieder. Tauriel wiegt jetzt 18,6kg (+500g seit Belegung) und misst 59cm an der Hüfte (+6cm) und am Bauch hinter den Rippen 65cm (+7cm). Gewichtsmäßig hat sie seit dem letzten Mal aber nicht zugenommen, daher erhöhe

ich ihre Ration jetzt noch einmal ein wenig. Sie soll natürlich nicht mega viel zunehmen, aber hungern soll sie eben jetzt auch nicht.

#### Mo, 20. Januar 2020:

36. Tag der Trächtigkeit – Heute beginnt auch schon die 6. Trächtigkeitswoche! Wow, die Zeit vergeht echt wie im Flug, aber bei uns Menschen ist auch eine ganze Menge zu tun, weswegen wir gar nicht dazu kommen, ungeduldig zu sein! \*lach\* Na, jedenfalls geht es der werdenden Mama unverändert gut. Sie putzt sich sehr viel und das scheint ihr im wahrsten Sinne des Wortes gar nicht gut zu schmecken. Mehrmals hat sie sich jetzt schon an ihrem Ausfluss, der völlig normal ist, etwas verschluckt. Tauriel ist manchmal aber auch einfach ein kleiner Clown.

Ansonsten beginne ich jetzt mit der täglichen Gabe von Pulsatilla-Globuli. Das ist ein homöopathisches Medikament, was Komplikationen bei der Geburt (etwa einer Fehllage oder einer Wehenschwäche) vorbeugen soll.

Die Föten selber wären jetzt auch schon im Röntgenbild darstellbar, da nun ihr Skelett zu kalzifizieren beginnt. Allerdings würde man es zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht machen, weil es eben aufgrund der hohen Strahlenbelastung eine frucht- bzw. zellschädigende Wirkung hat oder haben kann. Ohnehin gehen wir eigentlich nicht zum Röntgen, was den einfachen Grund hat, dass man auch da nicht die exakte Anzahl sagen kann. Bewegt sich ein Welpen gerade in dem Augenblick, in dem das Bild gemacht wird, dann sieht man ihn zweimal und zählt ihn doppelt. Und bei der Geburt wartet man auf den vermeintlichen, nicht existierenden Welpen. Das würde mich noch verrückter machen. Dann fahre ich – wenn ich unsicher bin, was bisher noch nicht vorgekommen ist \*toi toi toi\* - lieber nach der Geburt und schaue, ob wirklich alles raus ist.



Gewichtstechnisch liegt Tauriel jetzt bei 19,3kg, das sind satte 700g mehr als beim letzten Mal. Vom Ausgangsgewicht ausgehen hat sie jetzt ca. 6,6% zugenommen. Bis zur Geburt sollte eine Hündin nicht mehr als max. 25-30% ihres normalen Gewichtes zulegen, um nicht zu fett zu werden. Umfangmäßig liegen wir bei 63cm (+4cm seit letztem Mal) hinten an der Hüfte und 66cm (+1cm seit letztem Mal) vorne hinter den Rippen.

#### Fr, 24. Januar 2020:

40. Tag der Trächtigkeit – Heute gibt es dann mal nur einen kurzen Eintrag, weil es auch gar nicht viel zu erzählen gibt. Tauriel geht es unverändert gut (ich weiß: immer dasselbe \*lach\*, aber was soll ich sagen?). Ihr Bäuchlein wird größer und größer und sie gönnt sich immer mehr Ruhephasen, schläft also viel.

Ab jetzt wiege ich auch zweimal die Woche, daher heute auch noch ein paar Angaben: Sie wiegt jetzt 20kg, das sind wieder 700g mehr als beim letzten Mal. Vom Ausgangsgewicht ausgehen hat sie damit insgesamt ca. 10,5% zugenommen. Umfangmäßig liegen wir bei 65cm (+2cm seit letztem Mal) hinten an der Hüfte und 69cm (+3cm seit letztem Mal) vorne hinter den Rippen.

Und damit wünschen wir dann ein schönes Wochenende! :D

Mo, 27. Januar 2020:

43. Tag der Trächtigkeit – Die Zeit fliegt nahezu und heute beginnt schon die siebte Trächtigkeitswoche; und damit das dritte und letzte Drittel derer! Tatsächlich kann man die Welpen auch schon ganz gut unter der Bauchdecke tasten. Tauriel nimmt auch etwas sehr, sehr gut zu, was mich vermuten lässt, dass wir wie beim letzten Mal einen normalgroßen Wurf erwarten! Auch fällt ihr jetzt schon das Fell am Bauch aus. Das ist normal, damit die Welpen später besser die Zitzen finden. Leider hat das auch ein bisschen Husten bei ihr ausgelöst, weil sie beim Putzen immer wieder Haare in den Rachen bekommt. Na ja, Tauriel trägt es mit Fassung und lässt sich davon nicht stören.



Ihre Zitzen sind nach wie vor sehr dick und bereiten sich auf die baldige Milchleistung vor. Auch sollte sie ab jetzt mit anderen Hunden keine rauen Spiele mehr spielen oder springen... Tja, das ist leider nicht so wirklich praktikabel, denn ihr Lieblingsplatz auf dem Tisch am Fenster kann ich ihr nicht verbieten. Sie liebt es, dort nachts zu schlafen. Und auch, wenn sie von draußen reinkommt, nimmt sie die drei Stufen in den Garten mit einem Satz... Aber eine Hündin weiß eigentlich auch ganz gut, was sie sich zumuten kann und was nicht. Da vertraue ich der kleinen schwarzen Rakete.

Natürlich wurde aber auch heute wieder gewogen. Sie liegt jetzt bei 20,2kg, das sind 200g mehr als beim letzten Mal. Vom Ausgangsgewicht ausgehen hat sie jetzt ca. 11,6% zugenommen. Umfangmäßig liegen wir bei 65cm (gleich geblieben seit letztem Mal) hinten an der Hüfte und 72cm (+3cm seit letztem Mal) vorne hinter den Rippen.

Ansonsten vertreibe ich mir die Zeit mit dem Drucken der Welpenordner. So etwas habe ich gerne vor der Geburt der Welpen geschafft, auch wenn ich dann meistens noch etwas nachdrucken muss. Alles in allem wird es jetzt jedenfalls immer spannender und spannender!

#### Fr, 31. Januar 2020:

47. Tag der Trächtigkeit – Tauriels Bäuchlein wächst und gedeiht und sie ist ein richtiges Pummelchen geworden! Zudem wird sie immer schmusiger und hungriger. \*lach\* Deswegen gibt es jetzt auch jeden Tag noch eine Extraportion Protein mit körnigem Frischkäse, damit auch die Milchproduktion so langsam in Schwung kommen kann. Ansonsten passiert hier gerade nicht so viel. Ich habe jetzt ihren Ausguck, wie wir immer sagen, gesperrt und werde dafür ein bisschen gehasst... Aber nachdem sie die Tage ächzend runter gesprungen ist und kaum ihr Gewicht abfangen konnte, erschien mir das doch sicherer. Wenn die Babys da sind, dann darf sie wieder auf ihren geliebten Tisch und am Fenster rausschauen.

Und hier noch die üblichen Wiege- und Mess-Daten: Tauriel liegt jetzt bei 21,4kg, das sind 1,2kg mehr als beim letzten Mal! (Wir werden hier bei ihr wohl wieder etwas drosseln... \*lach\*) Vom Ausgangsgewicht ausgehen hat sie jetzt ca. 18,2% zugenommen. Umfangmäßig liegen wir bei 68cm (+3cm seit letztem Mal) hinten an der Hüfte und 75cm (+3cm seit letztem Mal) vorne hinter den Rippen.

#### Mo, 03. Februar 2020:

50. Tag der Trächtigkeit – Heute beginnt schon die achte Trächtigkeitswoche und damit sind es ‚nur‘ noch etwa zwei Wochen bis zum errechneten Geburtstermin! Trotzdem es jetzt gar nicht mehr so lang erscheint, wachsen bei mir gerade sehr die Ungeduld und natürlich auch die Vorfreude! Ihr könnt es vermutlich nachempfinden, da es euch sicherlich ganz ähnlich geht.



Daher haben wir das Wochenende auch schon mal dazu genutzt, das Wohnzimmer umzubauen. Wo wir sonst immer nur ein Regal verrücken und einen kleinen Auslauf mit Wurfbox machen, haben wir diesmal den Esstisch in die Ecke gerückt, die Stühle nach oben verfrachtet und dort eine wunderschöne Doppelbox angelegt, sodass beide zukünftigen Mamas ihr jeweils eigenes Reich haben und auch wirklich ganz gestört vom jeweils anderen sein dürfen. Daher auch den Sichtschutz, nur falls ihr euch wundert. Außenherum dient er natürlich als Wand- und Schrankschutz für wenn die Babys größer sind. Aber soweit sind wir natürlich noch nicht.

Aber jetzt zu den Welpen: Deren Körper und sämtliche Organe sind nun ausdifferenziert und die gesamte Körperbehaarung vollständig vorhanden. Sollte die Geburt jetzt, etwas verfrüht

stattfinden, dann wären die Kleinen sogar schon bedingt lebensfähig. Auch könnten wir ab jetzt ohne eine fruchtschädigende Wirkung zum Röntgen gehen, aber das machen wir aus reiner Neugierde nicht, da auch das einfach kein zuverlässiges Bild ergibt, wie viele Babys jeweils im Bauch sind.

Ebenfalls beginnt jetzt eine ganz spannende Phase: Man kann nämlich ab jetzt rein theoretisch die Bewegungen der Welpen im Mutterleib fühlen. Dafür muss man aber wirklich sehr viel Geduld aufbringen und auch gerade den passenden Moment erwischen. Ich selbst habe aber auch die Erfahrung gemacht, dass es meist noch eine Woche dauert, bis man so richtig was fühlen kann. Auf jeden Fall bin ich ja neugierig und liebe es, Babybäuche zu kraulen, daher werde ich das jetzt noch öfters ausprobieren, ob man schon etwas spüren kann.

Tauriel liegt jetzt übrigens gewichtstechnisch bei 21,7kg, das sind 300g mehr als beim letzten Mal (Bremse hat funktioniert \*lach\*)! Vom Ausgangsgewicht ausgehen hat sie jetzt ca. 19,9% zugenommen. Umfangmäßig liegen wir bei 71cm (+3cm seit letztem Mal) hinten an der Hüfte und 75cm (gleich geblieben seit letztem Mal) vorne hinter den Rippen.

#### Fr, 07. Februar 2020:

54. Tag der Trächtigkeit – Lehrbuchmäßig sollte die werdende Mama jetzt, aufgrund des Platzmangels im Bauch, weniger Hunger haben... Nun ja, so etwas konnte ich bei meinen Fressmaschinen ohnehin noch nie so wirklich beobachten. Vielleicht ganz zum Schluss, bevor es dann losgeht, aber eher: Nein. Auch bei Tauriel ist das jetzt nicht anders. Sie würde – wenn man sie liebe – alles in sich hineinstopfen. Daher hatte ich da ja auch schon etwas gebremst und das ist auch gut so. So wird sie definitiv nicht zu fett zur Geburt.

Ansonsten verbringt Tauriel jetzt tatsächlich sehr viel Zeit mit ihrer Körperpflege, das muss man sagen. Auch die Zitzen und Gesäugeleisten sind jetzt richtig, richtig prall! Aber dass sie schon unruhig würde und nach einem geeigneten Platz zum Werfen suchte... Nun ja, sie gräbt gerne die Boxen, die bei uns als Rückzugsorte stehen und immer gerne genutzt werden, sehr doll um, aber so eine richtige Unruhe ist das noch nicht. Das dauert bei uns dann erfahrungsgemäß doch noch etwas.

Und was sagt die Waage? Natürlich nur Gutes! ;) Tauriel liegt jetzt bei 22,1kg, das sind 400g mehr als beim letzten Mal! Vom Ausgangsgewicht ausgehen hat sie jetzt ca. 22% zugenommen. Umfangmäßig liegen wir bei 71cm (gleich seit letztem Mal) hinten an der Hüfte und 77cm (+2cm seit letztem Mal) vorne hinter den Rippen.

Hach ja, und jetzt dauert es auch gar nicht mehr lange, bis es dann endlich losgeht! Bin schon sehr gespannt und freue mich total auf die bevorstehende Geburt! Das ist immer so spannend! Wie Geschenke auspacken an Weihnachten! :D

#### Mo, 10. Februar 2020:

57. Tag der Trächtigkeit – Heute beginnt dann die neunte und damit finale Trächtigkeitswoche. Jetzt dauert es gar nicht mehr lange, bis die kleinen Welpen schlüpfen! Und auch ich bin sehr gespannt, wer das Rennen macht (Tauriel oder Quinnie?) und wie viele es dann sein werden. Tauriel ist jedenfalls mächtig rund, aber kein Grund zum Durchdrehen: Hündinnen,

die schon mal geworfen haben, sehen einfach properer aus, weil das Bindegewebe nachlässt. Das hat nicht zwingend etwas mit der Welpenanzahl zu tun.

Ab heute machen wir es uns auch so richtig gemütlich. Wir haben die letzten Autofahrten gemeistert und bleiben jetzt zu Hause – nur ich muss noch mal zwei Tage kurz weg, aber das schaffen die Mäuse auch. Sie sind ja nicht alleine. Außerdem gibt es ab heute zweimal Arnica-Globulis, was auch als Geburtsvorbereitung dient und z.B. der Gebärmutter nach der Geburt beim Regenerieren hilft. Ebenfalls messe ich ab heute dreimal täglich die Temperatur, um einen Abfall mitzubekommen. Der Hintergrund ist folgender: Fällt die Körpertemperatur der Hündin um ca. 1-2°C ab, ungefähr auf 36°C bei uns, dann sollte die Geburt in den nächsten 24 Stunden begonnen haben bzw. der erste Welpen geboren worden sein. Die Ursache für den Abfall liegt übrigens im Absinken des Progesteron-Spiegels. Dieses Hormon ist für die Aufrechterhaltung der Trächtigkeit zuständig und verursacht eine grundsätzlich höhere Temperatur. Kurz vor der Geburt übernimmt dann wieder das Östrogen und es kommt zu dem besagten Temperaturabfall.

Appetit hat Tauriel jedenfalls noch genug, allerdings merkt man ihr nun doch an, dass sie unruhiger wird und schon mal sämtliche Boxen und Wurfboxen inspiziert, durchgräbt und es sich darin immer öfter gemütlich macht. Es ist schon erstaunlich, wie der Instinkt einer Hündin ist. Erst wollen die nichts von einer Wurfbox wissen und wenn es dann ernst wird, dann wissen die ganz genau, wofür das Ding gedacht ist. \*lach\*



Pünktlich ist bei uns natürlich auch noch die Esszimmer-Lampe (sonst überm Esstisch, jetzt über den Wurfboxen hängend) kaputt gegangen. Da wir keinen anderen Ersatz hatten, musste also eine Bauleuchte her und angebracht werden. Quinnie und Tauriel haben ganz schön geguckt, warum Herrchen da mit einer Leiter in ihrer Wurfbox steht... \*lach\* Also nur, falls ihr euch wundert, warum da so ein hässliches Ding von der Decke hängt.

Tja, und auch die Welpen sind nun mit ihrer Entwicklung durch. ;) Die Geburt kann also quasi täglich erfolgen, wobei die Welpen immer noch nur bedingt lebensfähig wären. Einen Kaiserschnitt auf Planung etwa, wie man es ja durchaus von den Menschen kennt, kann und darf man nicht machen. Bei Hunden ist es nämlich so, dass erst eine relativ kurze Zeit vor der Geburt die Lungenreifung erfolgt – zumindest halten führende Fachleute das für den Grund, dass ein verfrühter Kaiserschnitt auch jetzt zu 100% tödlich endet für die Welpen. Selbst Mediziner können es nicht genau erklären, warum und wieso das so ist, aber es muss definitiv darauf

gewartet werden, dass die Geburt auf natürlichem Wege losgeht, sonst sind die Welpen, auch wenn fertig entwickelt und gesund, trotz allem nicht lebensfähig. Aber wir hoffen ja sowieso, dass alles so glatt läuft!

Und wie immer zum Schluss die Daten! Tauriel liegt jetzt bei 22,6kg, das sind 500g mehr als beim letzten Mal! Vom Ausgangsgewicht ausgehen hat sie jetzt ca. 24,9% zugenommen. Das heißt, viel mehr sollte Tauriel jetzt wirklich nicht mehr zulegen. Aber bis zur Geburt ist es ja nun auch nicht mehr so lange. Umfangmäßig liegen wir bei 74cm (+3cm seit letztem Mal) hinten an der Hüfte und 81cm (+4cm seit letztem Mal) vorne hinter den Rippen.

Fr, 14. Februar 2020:

61. Tag der Trächtigkeit – Oh, Mann! Jetzt ist es absolut nicht mehr lange und es ist täglich



mit der Geburt der Zwergge zu rechnen. Die Spannung steigt daher jetzt auch bei mir aber mal so richtig an. Die Temperatur bei Tauriel lässt allerdings noch keine Rückschlüsse darauf zu, dass es bald losgehen würde. Hingegen hat sich der Bauch schon abgesenkt, was vergleichbar ist mit den Senkwehen beim Menschen. Vorher sieht der Hund kugelig aus, wie eine Tonne nahezu, und hinterher wirkt er von oben wieder schlank. Die Flanken sehen dann eingefallen aus, dafür hängt die Masse weit Richtung Boden. Allerdings kann das Tage (manchmal sogar eine Woche oder noch länger) vor der Geburt passieren. Also ist auch das kein richtiger Indikator dafür, wann es losgeht. Auch Scheidenflüssigkeit, die jetzt abgesondert werden kann, habe ich keine entdeckt. Sie schleimt ja eh immer ein wenig.

Tauriel zeigt jetzt auch lehrbuchmäßig sehr schön Nestbauverhalten und ist sehr ruhelos geworden. Na ja,

dass es bald losgeht, wissen wir ja auch. Nur den genauen Zeitpunkt kann man eben nicht absehen. Natürlich halte ich euch hier weiter auf dem Laufenden. Ich bin mal gespannt, ob es noch einen weiteren ‚normalen‘ Eintrag gibt oder ob bis zum ausgerechneten Tag die Welpen nicht doch schon gekommen sind.

Ach ja, auch heute dürfen natürlich die obligatorischen Daten nicht fehlen! Tauriel wiegt jetzt 23,3kg, das sind 700g mehr als beim letzten Mal! Eigentlich wollte ich diese Zunahme etwas bremsen und habe ihr deutlich weniger zu fressen gegeben, aber offenbar braucht sie es für die Welpen... Vom Ausgangsgewicht ausgehen hat sie jetzt ca. 28,7% zugenommen. Das ist schon am oberen Ende, aber bis 30% liegen wir noch so gerade im Rahmen. Umfangmäßig

liegen wir bei 77cm (+3cm seit letztem Mal) hinten an der Hüfte und 82cm (+1cm seit letztem Mal) vorne hinter den Rippen.

Nachtrag:

Zwischenzeitlich hatte Tauriel den Temperaturabfall. Das heißt, dass wir in den nächsten 24 Stunden mit der Geburt loslegen sollten. Daher geht es jetzt im Tickerformat weiter!

	<b>Morgens</b>	<b>Mittags</b>	<b>Abends</b>
Mo, 10.02.	37,5°C	38,2°C	38,0°C
Di, 11.02.	37,8°C	38,4°C	38,3°C
Mi, 12.02.	37,6°C	38,0°C	37,7°C
Do, 13.02.	37,1°C	37,2°C	37,4°C
Fr, 14.02.	37,5°C	36,6°C	---

- 12:36h Die Temperatur ist auf 37,0°C gesunken.
- 13:22h Die Temperatur sinkt auf 36,6°C.
- 13:30h Tauriel setzt draußen Kot und Urin ab, sie frisst aber noch. Hechelt ganz leicht.
- 14:47h Die Temperatur liegt rektal auch bei 36,8°C. Es ist definitiv der Abfall!
- 15:35h Tauriel macht noch mal Pipi. (Drinne tröpfchenweise verloren → Druck auf der Blase.)
- 16:25h Tauriel macht Pipi. Frisst noch.
- 16:54h Tauriel zittert beim Hecheln.
- 17:08h Häufchen gemacht. Frisst noch. Hechelt danach in Wurfbox.
- 17:16h Pipi gemacht.
- 18:07h Tauriel setzt Kot ab. Will unter Strauch graben. Hechelt heftiger. Frisst noch.
- 18:56h Hecheln und zittern nimmt zu.
- 19:19h Tauriel legt sich zum Nickerchen hin.
- 19:31h Sie hechelt wieder, zieht sich in andere Box zurück. Unruhe nimmt zu.
- 19:47h Pipi / Häufchen gemacht.
- 21:16h Tauriel frisst Abendessen.
- 21:20h Pipi / Häufchen gemacht.

21:54h Wir legen uns mal hin. Tauriel hechelt nachfolgend aber weiter.

23:26h Tauriel macht Pipi.

Sa, 15. Februar 2020:

62. Tag der Trächtigkeit – Weiter geht es hier erst einmal im Tickerformat. Eine Zusammenfassung der Geburt folgt später!

03:37h Nachdem sich zwischenzeitlich Hecheln und Ruhephasen abgewechselt haben, macht Tauriel noch einmal ein Häufchen und Pipi.

03:43h Tauriel beginnt erstes extremes Graben!

05:47h Tauriel macht noch mal ein Häufchen und Pipi.

06:51h Pipi und Häufchen.

07:00h Tauriel übergibt sich.

07:31h Der erste Welpen wird geboren.

13:30h Tauriel beendet die Geburt mit dem neunten und letzten Welpen.

Puh, was für eine Geburt! Nachdem Tauriel erst einmal die ganze Nacht durchgehechelt hatte, aber nicht in die Wehen hatte kommen wollen, ging es dann doch morgens endlich los. Gerade als ich zwei Minuten eingeschlafen war. Wach wurde ich von einem merkwürdigen Klatsch-Geräusch. Ich war sofort *hellwach*. Aber musste ich mich erst einmal auf die Suche begeben, denn Tauriel hatte es bevorzugt, den kleinen Knopf nicht in der Wurfbox, sondern einer immer herumstehenden Faltbox zur Welt zu bringen. Und dann stand sie da und schaute mich ganz entgeistert an, als hätte sie in ihrem Leben noch nie einen Welpen gesehen. Ich war zugegeben etwas vor den Kopf gestoßen, schnappte mir den Kleinen aber, trug ihn in die Wurfbox und packte ihn aus. Und dann war auch Tauriels Mama-Instinkt wieder eingeschaltet. Sie übernahm den black tri Rüden und machte auch bei den dann folgenden Welpen alles selbst.



Als dann fünf Babies da waren, begann auch bei Quinnie die Austreibungsphase und ich musste ein bisschen Wurfbox-Hopping betreiben, was aber auch super gut klappte. Tauriel als geübte Mama war eh ganz in ihrem Element und ich kam dann immer wieder zu ihr, wenn sie wieder Austreibungswehen bekam. Natürlich schaffen die Damen es auch zweimal nahezu zeitgleich einen Welpen zur Welt zu bringen. \*lach\* Aber auch das klappte alles sehr gut.

Und jetzt bin ich total glücklich über diesen tollen Wurf. Neun Babys!! Wie passen die denn in diesen zierlichen Hund? Der Wahnsinn! Nur 2 NBTs und die sind auch  $\frac{3}{4}$ . Da wird man kaum einen Unterschied sehen, wenn die groß sind, zu den Langrutigen. Und dann noch diese Färbung! Nicht nur alle korrekt, sondern auch so schön dunkel. Genau mein Ding. Als Züchter macht man sich ja schon immer etwas verrückt. Ob man auch den richtigen Rüden gewählt hat. Ohne den Tag vor dem Abend zu loben, aber ich bin sehr stolz auf Tauriel und auch auf unseren Nachzuchtrüden Levi! Was die beiden da gezaubert haben, das ist wirklich einfach nur toll!

Datum	Gewicht	Bauchumfang
16.12.2019 (1. Tag)	18,1kg	53cm // 58cm
23.12.2019 (8. Tag)	18,5kg	55cm // 59cm
30.12.2019 (15. Tag)	18,2kg	55cm // 61cm
06.01.2020 (22. Tag)	18,6kg	57cm // 61cm
13.01.2020 (29. Tag)	18,6kg	59cm // 65cm
20.01.2020 (36. Tag)	19,3kg	63cm // 66cm
24.01.2020 (40. Tag)	20,0kg	65cm // 69cm
27.01.2020 (43. Tag)	20,2kg	65cm // 72cm
31.01.2020 (47. Tag)	21,4kg	68cm // 75cm
03.02.2020 (50. Tag)	21,7kg	71cm // 75cm
07.02.2020 (54. Tag)	22,1kg	71cm // 77cm
10.02.2020 (57. Tag)	22,6kg	74cm // 81cm
14.02.2020 (61. Tag)	23,3g	77cm // 82cm

#### Do, 20. Februar 2020:

6. Lebenstag der Welpen – Heute ist dann auch schon Weiberfastnacht und die ‚kleinen‘ Knirpse von Tauriel wachsen was das Zeug hält. Es ist ja schon erstaunlich, wie viele da in dem kleinen Hund drin waren und dann fast alle über 300g bei der Geburt gewogen haben... Aber jetzt nehmen die zu, als wären es nur drei oder vier Welpen und hätten Milch im Überfluss. Es ist wirklich gigantisch, was Mama Tauriel da leistet, dass das so kleine ‚Klöpse‘ geworden sind. Munter sind sie auch alle und erfreuen sich ihres noch jungen Lebens.

Die Welpen befinden sich momentan übrigens in der neonatalen oder vegetativen Phase, die die ersten zwei Lebenswochen umfasst. Sie sind noch blind und taub und haben einen nur schwach ausgeprägten Geruchssinn, können damit aber ihre Mutter wahrnehmen. Sie reagieren also nicht auf Umweltreize wie Licht oder Lärm, sondern nur auf Kälte und Hunger. Dabei können sie nur ihr angeborenes Verhalten ausüben. Nämlich: Herumkriechen im Kreis, um zu den Geschwistern oder den Zitzen zu kommen, den Milchtritt ausführen, um die Laktation anzuregen, sich mit den Hinterbeinen abstemmen, um sich am Gesäuge halten zu können und sich fest an der Zitze ansaugen. Kot und Urin können sie nur durch das Belecken der Mama absetzen.

Auch Tauriel geht es gut, wenngleich sie etwas gelassener bei ihren Welpen ist – zumindest wenn andere Hunde kommen. Findet sie natürlich auch doof, aber sie flippt nicht ganz so aus und geht nicht ganz so auf Attacke... Dafür hatte sie etwas Durchfall (kein Wunder nach den Nachgeburten), aber auch das ist jetzt wieder im Lot. Es läuft halt einfach bei ihr und den Kleinen ganz nach Plan!

Mo, 24. Februar 2020:

10. Lebenstag der Welpen – Mittlerweile sind wir schon in der zweiten Lebenswoche der Welpen angekommen und rein theoretisch können ab jetzt auch die Augen und die Ohren, die bisher wie verklebt am Kopf angelegen haben, aufgehen. Erfahrungsgemäß kann das aber auch noch bis zum 17. Tag dauern, jedoch sehen die Kleinen schon recht entknittert im Gesicht aus. Ich bin also fast sicher, dass das nicht mehr allzu lange dauert. Sehen können sie dann aber auch noch nicht direkt. Ebenfalls das dauert dann noch ein bisschen.



Auf jeden Fall gehen wir in großen Schritten auf die Übergangsphase (3.-4. Woche) zu. Denn dann beginnt die ganz spannende Zeit, aber wie gesagt: Soweit sind wir dann doch noch nicht.

Gut zugenommen haben jedenfalls weiterhin alle. Sechs haben das Geburtsgewicht auch schon verdoppelt, die letzten drei werden unter Garantie morgen nachziehen. Tja, sonst gibt es gar nicht so viel zu erzählen... Tauriel geht es gut, wenngleich die scharfen Welpenkrallen sie etwas piesacken. Und schneiden hilft da auch nur bedingt, weil sie dann zwar kürzer aber nicht unbedingt weniger scharf sind. Trotzdem werde ich das heute auch mal in Angriff nehmen.

Sa, 29. Februar 2020:

15. Lebenstag der Welpen – Bei uns war wieder eine Menge los! Gestern z.B. war eine professionelle Fotografin da und hat Bilder von den Welpen gemacht. Damit waren wir dann doch schlappe 7 Stunden beschäftigt. \*lach\* Na ja, bei 15 Zwergen und zwei Motiven muss man eben schon einige Zeit investieren. Dadurch ist aber eine Menge bei mir liegengeblieben und muss jetzt heute abgearbeitet werden.

Zwischenzeitlich sind auch schon die Registrierungspapiere für den ASCA für die Welpen angekommen – das ging diesmal richtig fix. Na ja, sonst auch, aber diesmal war es noch schneller als sonst!

Die Augen der Welpen beginnen jetzt langsam aufzugehen. Wobei das auch nicht ganz richtig ist. Bei den einen sind sie schon fast komplett geöffnet, bei den anderen sieht man noch nicht mal kleine Schlitze. Rein theoretisch können sich die Augen ja ab dem 10. Tag öffnen, aber da ich ja schon gewohnt bin, dass das bei uns etwas länger dauert, habe ich ehrlich gesagt auch noch gar nicht damit gerechnet. \*lach\*

Die erste Entwurmung habe ich den Kleinen heute auch schon verpasst – das ist so eine offenbar recht eklig schmeckende Paste, die sie mit einer Art Kanüle bekommen. Und jetzt werden sie mich dafür vermutlich hassen. Das Schlimmste: Morgen und übermorgen gibt es das Ganze noch einmal. ;) Na ja, auf jeden Fall läuft hier wirklich alles ganz entspannt und nach Plan, worüber ich sehr happy bin!

Mi, 04. März 2020:

19. Lebenstag der Welpen – Mittlerweile haben alle Babys von Tauriel die Augen geöffnet! Am längsten Zeit gelassen hat sich hierbei die kleine Keeva, aber bislang hat es noch keiner geschafft, die kleinen Äuglein vor der Welt zu verschließen. Die ist letztlich doch auch viel zu interessant.

Da jetzt nun auch die Augen und Ohren offen sind, beginnt damit auch die sogenannte Übergangsphase. Die Kleinen beginnen damit, erst auf den Vorderbeinen und dann auf den Hinterbeinen zu stehen und herumzulaufen. Natürlich ist das noch eine wacklige Angelegenheit und sie fallen noch ziemlich oft um. Ab jetzt können sie sich auch schon ohne Stimulation der Mutter lösen und suchen sich dabei sogar schon ein eigenes Eckchen



fürs Geschäft. Leider geht dabei dann doch ab und zu mal ein bisschen was auf den Kopf vom Geschwisterchen, der gerade dazwischen kriechen musste. \*lach\* Mama Tauriel ist da aber sehr pflichtbewusst und macht immer fleißig sauber, wobei sie momentan gar nicht so gerne zum Säugen reingeht. Die Kleinen haben schon wieder ganz scharfe Krallen bekommen, die ich heute auch noch einmal kürzen werde.

Auch beginnt nun die Interaktion mit der Mutter, den Geschwistern und der Umwelt. Also eine ziemlich spannende Zeit, wie ihr sehen werdet!

So, 08. März 2020:

23. Lebenstag der Welpen – Mittlerweile sind die Babies nun schon drei Wochen alt und die Fangzähne brechen durch. \*seufz\* Das heißt, es wird ziemlich viel gequakt und gejammert – leider wird sich das etwas ziehen, da die Schneidezähne dann nächste Woche und die vorderen Backenzähne übernächste Woche damit dran sein werden.

Umgebaut haben wir jetzt auch schon! Das ist zwar etwas früher als sonst, hatte aber auch seinen Grund. Tauriel war es in der Wurfbox mit ihren Neunen etwas zu eng geworden und sie war nicht mehr gerne hineingegangen zum Säugen, sodass sie ein verhärtetes Gesäuge bekommen hatte. Das passiert, wenn die Milch zu lange drin bleibt. Also musste ich ordentlich massieren, etwas melken und kühlen, Tauriels Futter drosseln und die Babies ziemlich oft anlegen. Gott sei Dank hat sich so alles wieder gelöst. Auf eine Entzündung in den Milchdrüsen können wir nämlich sehr gut verzichten! Und so haben wir die Gehege jetzt auch für neun und sechs Welpen jeweils etwas besser aufgeteilt. Platz ist jetzt für die nächsten Wochen genug da! :D

Jedenfalls habe ich, da Tauriels Milchleistung nun wohl etwas stagniert, auch schon mit dem Füttern von Brei angefangen (eine Mischung aus Welpenmilch und eingeweichtem Trockenfutter). Die ersten haben sich bereits dran gewagt und fanden ihn gar nicht schlecht; bei den anderen dauert es eben ein paar Tage, bis man auf den Geschmack gekommen ist. So wird jedenfalls auch Mama Tauriel etwas entlastet und die Welpen bekommen alle auch genug ab. So kann dann jetzt auch die Prägephase beginnen und die Futtergewöhnung nimmt ihren Lauf.



Auch haben die Kleinen ihren ersten kleinen Ausflug hinter sich: Um das Gehege sauberzumachen, ziehen sie jetzt solange immer zu Quinnies Babies um. Das Kennenlernen verlief ziemlich harmonisch. Es wurde sich ein bisschen abgeschnüffelt und dann auch schon zum Schlafen zusammengerottet. Den Rückbesuch gab es dann natürlich auch, als Quinnies Gehege dran war. ;)

Ansonsten tut sich hier noch nicht sehr viel; ich denke von der nächsten Woche werde ich dann mehr zu berichten haben. Da am Freitag ja auch die Besuchszeit beginnt und ab jetzt schon viel vorzubereiten ist, könnte ich mir vorstellen, dass der nächste Tagebucheintrag dann auch erst in der folgenden Woche kommt. Aber natürlich werde ich euch mit Fotos und Videos weiter auf dem Laufenden halten!

Mi, 18. März 2020:

33. Lebenstag der Welpen – Ach ja, eigentlich wollte ich natürlich längst schon wieder was im Tagebuch geschrieben haben, aber durch den Besuchsmarathon am Wochenende waren

wir doch alle etwas müde und mussten auch eine ganze Menge liegengebliebener Arbeit (wie Wäsche-Waschen usw.) wegarbeiten. Aber trotz allem war die Besuchszeit natürlich auch sehr schön und ich habe mich über alle Interessenten, die da waren, gefreut! :D Und natürlich darüber, dass auch jeder mit seinem auserwählten Zwerg sehr glücklich war!



Von den Welpen selbst kann ich gar nicht so viel erzählen – zumindest nichts, was man jetzt noch nicht weiß oder gesehen hat. Sie werden immer munterer und dementsprechend turbulent geht es jetzt manchmal im Auslauf zu. Da bleibt kein Stein mehr auf dem anderen. Auch untereinander geht es jetzt manchmal altersmäßig schon richtig zur Sache. \*lach\* Daher hat jetzt auch das

Spielzeug Einzug gehalten. Ebenfalls habe ich jetzt den Brei auf normales, eingeweichtes Trockenfutter umgestellt. Es schmeckt kann ich nur sagen! Und auch die Geräusch-CD-s laufen jetzt schon rauf und runter. Falls ihr bei dem ein oder anderen Video also mal was im Hintergrund hört: Nicht wundern, das sind die!

Tja, ansonsten halte ich euch eh weiterhin mit Videos auf dem Laufenden! Ich glaube, da wird man am meisten sehen! ;)

Mo, 23. März 2020:

38. Lebenstag der Welpen – Mittlerweile war auch die Fotografin noch ein zweites Mal da und hat wieder sehr tolle Motive von den Kleinen geschossen! Natürlich in gebührendem Abstand, damit sich hier niemand mit Corona ansteckt und wir nachher noch unter Quarantäne gestellt werden müssen. \*lach\* Auf jeden Fall bin ich schon sehr, sehr gespannt auf die Ergebnisse! Ich glaub, die Bilder werden süß!

Heute sind die kleinen Mäuse dann auch noch mal entwurmt worden. Diesmal gab es keine Paste, sondern Tabletten, die ich in Hackfleisch versteckt habe. Dazu gab es gestern schon mal eine erste Portion davon, um die Meute auf den Geschmack zu bringen und etwas anzufixen. Dann habe ich heute die Tabletten in Hackbällchen versteckt und jeder durfte eines füttern. Tatsächlich hat auch keiner das nicht schmeckende Zeugs ausgepackt – normalerweise hat man immer ein schlaues Kerlchen, der das schafft.

Tja, ansonsten gibt es momentan gar nicht so viel zu berichten. Alle gedeihen prächtig und werden immer munterer. Es geht mittlerweile schon richtig wild im Auslauf zu. Durch den ganzen Corona-Wahnsinn mit Kontaktsperre im öffentlichen Bereich habe natürlich auch ich noch einiges zu organisieren und viele E-Mails zu beantworten gehabt, was natürlich ziemlich

aufhält. Ich bin mir aber sicher, dass ich trotzdem weiterhin (wenn auch vielleicht mit etwas Verspätung) dazu komme, das Tagebuch am Laufen zu halten. ;)

#### Do, 26. März 2020:

41. Lebenstag der Welpen – Heute stand dann der große Tag – das Chippen – an! Unsere Tierärztin kam dazu extra zu uns nach Hause, denn mit 15 Welpen mit dem Auto in die Praxis zu kommen, ist schon etwas schwieriger. Und auch in Corona-Zeiten bietet sich das natürlich nicht so wirklich an.

Alle neun haben es aber sehr gut weggesteckt, dass sie mit so einer riesigen „Spritze“ gepiekt wurden. Lediglich Boomer und Keeva haben etwas gejammert, aber auch das war ganz schnell wieder vergessen und es durfte geschmust werden.



Ansonsten laufen bei uns jetzt die Geräusch-CDs rauf und runter und die Welpen dürfen jetzt nach und nach mehr von der Welt erkunden. Parallel dazu beginne ich schon jetzt mit den Vorbereitungen auf die Abgabe. Ich muss noch die ganzen Bilder und Videos

brennen, dazu noch die Welpenordner personalisieren und und und... Langweilig wird es hier in jedem Falle nicht.

Wundert euch bitte auch nicht, wo die Halsbänder hin sind: Leider haben die Knirpse herausgefunden, wie man sich die runter knabbert bzw. auszieht. Tja, das heißt, dass wir in den Videos jetzt nicht ganz so schnell sehen, um wen es sich handelt. Ich kann sie mittlerweile aber alle auseinanderhalten – auch ohne Halsband und selbst dann, wenn alle fünfzehn zusammen sind! ;) Also hier besteht keine Vertauschungsgefahr! \*lach\*

#### Mo, 30. März 2020:

45. Lebenstag der Welpen – Die Einträge werden leider jetzt etwas seltener und kürzer, aber das ist einfach der Tatsache geschuldet, dass auch die kleinen Monster jetzt immer fordernder werden. Und man muss mehr waschen. \*lach\* Das ist auch noch ein nicht zu unterschätzender Punkt.

Allerdings kümmern sich jetzt auch immer mal wieder die Großen um die Meuten, z.B. wenn der eine oder andere mal auf Ausflug in der Küche ist. Dabei achte ich aber unbedingt darauf, dass die Großen nicht alle zusammen dabei sind bzw. nur in erprobten Konstellationen, damit es keine Eifersüchteleien um die Welpen gibt. Die Zwerge genießen jedenfalls noch absolute Narrenfreiheit. Wenn die Großen genervt sind und ihre Ruhe haben wollen, dann trollen sie sich einfach. Bei den Welpen geht es umso intensiver zu und sie üben jetzt im Spiel und miteinander ihre Körpersprache.

Auch kennen gelernt haben sie mittlerweile die Box und den Staubsauger, auch das Autofahren werden wir natürlich machen (trotzdem wir nicht in die Praxen fahren) und ebenfalls Regenschirm und Plastiktüte wurden schon mal in das Leben der Rasselbande eingeführt. Ehrlich gesagt fällt mir jetzt gar nicht alles ein, was wir in der Prägephase mit den Welpen noch alles machen. Per Videos könnt ihr das aber auch weiterhin gut verfolgen!

#### Fr, 03. April 2020:

49. Lebenstag der Welpen – Heute wurde es noch mal ganz aufregend, denn wir bekamen wieder Besuch von einer Tierärztin; diesmal war es unsere Augenfachärztin, die die Kleinen (und auch Tante Pixie) gründlich untersucht hat! Das war schon ganz spannend, weil ich das auch noch nie bei mir Zuhause erlebt habe! Und Tante Pixie sah man richtig die Gedanken an: Verdammt, noch nicht mal hier ist man sicher!

Jedenfalls wurden die Kleinen erst einmal so begutachtet, dann wurden die Pupillen mittels Tropfen weitgestellt und schließlich der Augenhintergrund angesehen (laienhaft ausgedrückt). Dabei waren die Mäuse wirklich echt tapfer und sehr manierlich! Wir hatten da schon ganz andere Zappel-Philippe! Daher waren wir auch sehr schnell fertig und das mit gutem Ergebnis! Alle sind frei von schlimmen, vererbaren Krankheiten!



#### Sa, 11. April 2020:

57. Lebenstag der Welpen – Bei uns geht es jetzt so langsam richtig stressig zu. Daher stand das Osterwochenende auch komplett im Zeichen von Papierkram. Trotzdem haben wir auch die Zeit gefunden, den Babies mal das berühmte Bällebad aus dem Keller zu holen und aufzubauen. Normalerweise machen wir das immer im Wohnzimmer, doch da es diesmal etwas enger ist, haben wir uns darauf beschränkt, es in den größeren Auslauf zu stellen. Nach anfänglicher Skepsis fanden es aber dann doch alle mehr oder weniger cool! Lasse z.B. hing regelrecht ab darin. ;)

Ebenfalls stand dann unsere kleine Feuerwerk-Prüfung an. Wir lassen dabei immer ganz laut die Geräusch-CD abspielen und zünden ein paar Wunderkerzen an. Viele mögen uns für verrückt halten, aber dass wir das so machen, hat einen einfachen Grund: Nur die Geräusche von der CD allein sind nicht real. Es riecht ja auch ganz komisch draußen. Und das simulieren wir mit den Wunderkerzen. Tatsächlich reagierten die Welpen eher auf den Geruch zögerlich oder erschreckt (zunächst natürlich nur) als auf das laute Geknalle. Trotzdem kommt es natürlich immer noch auf die Intensität des richtigen Feuerwerks an. Das ist und bleibt einfach etwas, was man nicht komplett trainieren kann. Trotzdem blieben alle Welpen cool und bestanden die Prüfung! ;)



Mi, 15. April 2020:

61. Lebenstag der Welpen – Auch diese Woche geht es bei uns wieder sehr spannend zu! Gestern war noch einmal die Fotografin da und hat wieder zuckersüße Bilder von den Knirpsen gemacht! Muss ich wirklich noch mal sagen, dass die so toll sind? Im Grunde könnte ich von denen ja gar nicht genug kriegen. ;)

Dann war heute aber auch noch ein großer Tag! Denn das Impfen und die große Untersuchung standen an. Unsere Tierärztin kam auch diesmal wieder zu uns nach Hause und hat sich die ganze Meute gründlich ange-



sehen. Die Kleinen haben natürlich brav mitgemacht und alles gut überstanden! Nur Mia aus Quinnies Wurf fand die Impfung nicht so toll und hat dann doch mal kurz gejammert. Anschließend war sie auch ziemlich platt, aber das war spätestens am Abend auch wieder vorbei.

Ebenfalls trudelten dann heute auch die Augen-Befundbögen ein. Um genau zu sein, musste mein Papa ran und sie abholen, weil ich durch die Impfkation hier leider nicht rechtzeitig weggekommen wäre. Und durch Corona ist es zeitlich ja immer etwas schwierig, wenn sich beim Tierarzt vor Ort im Wartezimmer eben nicht so viele Leute tummeln sollen. Aber der Mensch muss ja auch mal Glück haben und es ist alles genau ausgegangen! Für mich heißt das dann aber jetzt auch, dass ich noch mal einen Tag für Papierkram und das Abheften einlegen muss!

So, 19. April 2020:

65. Lebenstag der Welpen – Mittlerweile stecken wir auch mitten drin in der Sozialisierungs-



und Rangordnungsphase. Rein theoretisch hieße das, die Meute würde von den anderen Rudel-Mitgliedern auch mal zur Ordnung gerufen, aber na ja, unsere Großen sind da eher noch von der nachsichtigeren Natur. Nichts desto trotz testen die Babies jetzt immer öfters ihre Grenzen aus und man sieht deutlich, dass es so langsam mit der

menschlichen Erziehung losgehen kann.

Daher werde ich jetzt auch mal das Tagebuch schließen – es gibt viel vorzubereiten, ich komme kaum mehr zum Schreiben (Videos sprechen ja eh eine bessere Sprache) und schließlich möchten die Welpen-Eltern dieses Wurfstagebuchs es ja auch bald in den Händen halten, um dann noch einmal alles nachlesen zu können.

Wir freuen uns auf ein vielleicht baldiges Wiedersehen!